

# Schulnachrichten.

## A. Der Unterricht bei der Realschule:

Die folgenden Angaben beziehen sich, die beiden Primen ausgenommen, nur auf das Wintersemester 1877—78. Dieß umfaßt für die Klassen VI. bis D. III. den ganzen Lehrgang, für Klassen D. II. B und U. II. B ist es die erste, für D. II. A und U. II. A die zweite Hälfte eines ganzjährigen Lehrganges.

### 1. Oberprima. Ordinarius Dr. v. d. Heyden.

**Religionslehre.** a. katholische. Die Kirchengeschichte. b. evangelische. Bibelfunde. Leben des Apostels Paulus. Wiederholung der Kirchengeschichte. Geschichte des evangelischen Kirchenliedes. Einiges aus der Glaubenslehre. — **Deutsch.** Geschichte der deutschen Literatur in der zweiten Blüteperiode. Lektüre: Goethe's Iphigenie, Schiller's Tell. Wiederholung von Liedern und Sprüchen Walther's von der Vogelweide in mhd. Sprache. Lehre vom Begriffe, Urtheile und Schluß. — **Französisch.** Uebersetzung aus Bloez' zusammenhängenden Übungsstücken zur Erlernung der französischen Syntax im Anschluß an die Grammaire française desselben Verfassers. Aufsätze und Uebungen in der Klasse. Freie Vorträge über Abschnitte aus der Geschichte und Uebungen im mündlichen Ausdrucke. Lektüre: L'Avare von Molière, Napoléon à Moscou von Ségur, Nouvelles genevoises von Loeppfer, Au Coin du feu von Souvestre, Bonaparte en Égypte von Thiers. — **Englisch.** Die Lehre von der Wortbildung mit gelegentlicher Berücksichtigung der Etymologie. Extemporalien zur Einübung der Syntax. Lektüre: im Sommersemester: Macaulay, Lord Elche, Hanke's History of the Popes, Warren Hastings; im Wintersemester: Dickens, A. Christmas Carol in Prose. Ausgewählte, in sich verständliche Stellen aus Shakespeare's Dramen wurden erläutert und von den Schülern auswendig gelernt. Sprechübungen über die Schul- und Privatlektüre. Wo der Gegenstand es zuließ, diente das Englische als Unterrichtssprache. — **Geschichte.** Geschichte der Deutschen bis zum Ende des Mittelalters. — **Mathematik.** a. Algebraische und trigonometrische Auflösung der kubischen Gleichungen. Konvergenz der Reihen. Der binomische Satz für positiv ganze, gebrochene und negative Exponenten. Die Exponentialreihe, die logarithmische Reihe, die Sinus- und Cosinus-Reihe, die Leibnizische Reihe. Auflösung der binomischen Gleichungen mittels des Moivre'schen Satzes. — b. Die Lehre vom Größten und Kleinsten. — c. Stereometrie. — d. Planimetrische Uebungen. — **Physik.** Allgemeine Theorie der Wellenbewegung, die Lehre vom Schalle, vom Lichte, die wichtigsten Gesetze der mechanischen Wärmelehre. — **Chemie.** Die Metalle und ihre Verbindungen, in theoretischer und technischer Beziehung. Schwierigere stöchiometrische Aufgaben. Aus der organischen Chemie die Gruppe der Kohlenhydrate, die einwerthigen Alkohole und Säuren. Praktische Arbeiten im Laboratorium: Qualitative Analyse von zusammengesetzten Mineralien und Salzgemengen. Einführung der geübteren Schüler in die Titrier- und Gewichtsanalyse. — **Mathematische Geographie.** Vorbegriffe. Mathematische Eintheilung der Himmels- und Erdfugel. Gestalt und Größe der Erde. Graphische Darstellung der Erdoberfläche. Rotation der Erde. Bewegung der Erde um die Sonne. Die Keplerschen Gesetze. Bewegung der Erde in der Ekliptik. Tageslänge. Zeitbestimmung. Sonne. Mond. Finsternisse. Planeten. Fixsterne. — **Linealzeichnen.** Konstruktion der Schraubenlinien. Darstellung von Maschinentheilen in Grund- und Aufsicht. Perspektivische Darstellung von Treppen, Säulen und Gewölben. — **Sandzeichnen.** Studien nach Gipsmodellen, Ornamenten, Köpfen und Theilen des menschlichen Körpers. Tusch- und Federzeichnungen, Ornamente und Landschaften, nach Vorlagen.

## 2. Unterprima. Ordinarius Dr. Deuken.

**Religionslehre.** Kombiniert mit D. I. — **Deutsch.** Geschichte der deutschen Literatur von Opitz bis Klopstock. Lektüre: Wallensteins Tod. Wiederholung einzelner Balladen. Dispositionsübungen. Memorieren. — **Französisch.** Uebersetzung der zusammenhängenden Uebungsstücke aus Plöy's Schulgrammatik über die Syntax des Artikels, Adjektivs, Adverbs und Pronomens. Wiederholung und Vervollständigung der grammatischen Regeln. Exercitien und Klassenarbeiten nach Diktaten. Lektüre: L'Avare von Molière, aus welchem die 5. Scene des 3. Akts memoriert wurde. Aus den Nouvelles genevoises von Löffler: Le lac de Gers. Le col d'Anterne. Paganel: Histoire de Frédéric le Grand. Sprechübungen. — **Englisch.** Wiederholung und Erweiterung einzelner Abschnitte aus der Syntax. Lektüre aus Herrig, The British Classical Authors: Erzählungen, geschichtliche Darstellungen, Gedichte. Die letztern wurden auch auswendig gelernt. Sprechübungen im Anschlusse an die Lektüre, meistens über geschichtlichen Stoff. — **Geschichte.** Nach übersichtlicher Darstellung der Geschichte des deutschen Mittelalters die Geschichte der Neuzeit vom Beginne der Reformation bis zur französischen Revolution, mit besonderer Berücksichtigung der brandenburgisch-preussischen Geschichte. — **Mathematik.** a. Höhere Gleichungen, welche sich auf quadratische zurückführen lassen. Kubische Gleichungen. Trigonometrische Auflösung der Gleichungen. b. Wiederholung der ebenen Trigonometrie, Anwendungen derselben. Elemente der sphärischen Trigonometrie, Anwendung derselben auf leichte astronomische Aufgaben. c. Linien und Ebenen im Raume, Dreikante, Vierecke, regelmäßige Vielfache. — **Physik.** Allgemeine Eigenschaften der Körper. Wärmelehre. Electricitätslehre. Hydrostatik. — **Chemie und Mineralogie.** Die schweren Metalle. Eingehende Behandlung der Gruppen des Chlors, Sauerstoffs, Stickstoffs, Siliciums und Kaliums. Stöchiometrische Aufgaben. Kristallographie und Mineralienkenntnis im Anschlusse an den chemischen Unterricht. — **Praktische Arbeiten im Laboratorium.** Die Reagentien. Qualitative Analyse einfacher Verbindungen. — **Linealzeichnen.** Geometrische Uebungen, Konstruktion der Kegelschnitte, Darstellung von Körpern durch Grund- und Aufsicht. — **Sandzeichnen.** Ornamente nach Gipsmodellen oder Vorlagen. Baumstudien, Landschaften. Uebungen im Zeichnen mit der Feder und im Tuschen.

## 3. Obersekunda A. Ordinarius Dr. J. Geuer.

**Religionslehre.** a. katholische. Die Gnadenmittel. — b. evangelische. Bibelfunde des alten Testaments. Lektüre von Hauptabschnitten der synoptischen Evangelien und der Apostelgeschichte. Reformationsgeschichte. Wiederholung des Lutherschen Katechismus. Geschichte des evangelischen Kirchenliedes. — **Deutsch.** Wiederholung der Poetik. Erklärung episch-lyrischer Gedichte und im Anschlusse daran Mittheilungen aus der Literaturgeschichte. Lesen und Erklären prosaischer Stücke aus dem Lesebuche und daran anschließend Dispositionsübungen. Memorieren. — **Französisch.** Wiederholung der Syntax des Zeitwortes. Die Syntax der übrigen Redetheile, nach der Schulgrammatik von Bloch. Gelesen ward Rollin, Histoire d'Alexandre le Grand, außerdem wurden einige erzählende und lyrische Gedichte übersetzt und auswendig gelernt. Sprechübungen im Anschlusse an die Lektüre. — **Englisch.** Die schwierigeren Fälle aus der Syntax des Zeitwortes wurden wiederholt, die Syntax des Artikels, Substantivs, Adjektivs und Pronomens neu durchgenommen nach Sonnenburgs Grammatik der englischen Sprache. Als Lektüre dienten erzählende und beschreibende Aufsätze, meistens von Schriftstellern des vorigen Jahrhunderts, aus Herrig, The British Classical Authors. Einige Gedichte wurden übersetzt und auswendig gelernt. Sprechübungen im Anschlusse an die im Lehrbuche von Sonnenburg enthaltene History of England. — **Geschichte.** Die Geschichte der Römer von den Gracchen an nebst den wichtigsten Abschnitten aus der Geschichte der römischen Kaiser bis Konstantin. — **Geographie.** Wiederholung und Ergänzung der physischen und politischen Geographie Deutschlands. Wiederholungen aus dem Gesamtgebiete. — **Mathematik.** a. Die ebene Trigonometrie. b. Logarithmen, Progressionen, quadratische

Gleichungen mit mehrern Unbekannten. c. Planimetrische Uebungen und Wiederholungen. d. Wechselrechnung. — **Physik.** Kombiniert mit U. I. — **Chemie und Mineralogie.** Kombiniert mit U. I. — **Sandzeichnen.** Ornamente nach Gipsmodellen oder nach Vorlagen. Landschaften. Tusch- und Federzeichnungen.

#### 4. Obersekunda B. Ordinarius Dr. Kleißner.

**Religionslehre.** Kombiniert mit Ob. II. A. — **Deutsch.** Das Wichtigste aus der Poetik. Wiederholung der Metrik. Lesung prosaischer und poetischer Stücke. Memorieren und Vortrag Schiller'scher Gedichte. Uebungen im freien Vortrage. Dispositionslehre mit Uebungen. — **Französisch.** Syntax des Artikels und Pronomens, Rektion der Verben, Gebrauch des Infinitiv. Lektüre aus Rollin, Histoire romaine I.—XXII. Sprechübungen im Anschlusse an die Lektüre. — **Englisch.** Sonnenburg's Grammatik, Lektion 25 bis 38. Lektüre aus Herrig's Brit. Class. Authors. Sprechübungen im Anschlusse an die Lektüre. — **Geschichte.** Römische Geschichte bis zu den Gracchen. — **Geographie.** Physische und historisch-politische Geographie von Deutschland. — **Mathematik.** a. Die Planimetrie von der Nützlichkeit der Figuren an. Geometrische Dexter, Konstruktionsaufgaben. b. Gleichungen 1. Grades mit mehrern Unbekannten, quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. c. Wechselrechnung. — **Chemie.** Die Metalloide und Metalle der Alkalien. Leichtere stöchiometrische Aufgaben. — **Naturgeschichte.** Das Wichtigste aus der Anatomie und Physiologie des Thier- und Pflanzenreiches. — **Sandzeichnen.** Zeichnen nach Holz- und Gipsmodellen. Uebungen im Zeichnen mit der Feder.

#### 5. Untersekunda A. Ordinarius Dr. Geiner.

**Religionslehre.** Kombiniert mit Ob. II. — **Deutsch.** Metrik und Poetik. Lesung epischer und lyrischer Gedichte. — **Französisch.** Gebrauch des Subjonctif und der Participes. Gelesen wurde die Histoire d'Alexandre le Grand von Rollin. Einige Gedichte und Prosaabschnitte wurden memoriert. Sprechübungen im Anschlusse an Graeser's French vocabulary. — **Englisch.** Aus der Grammatik von Sonnenburg die Lektionen 24 bis 30. Wiederholung der starken Zeitwörter. Gelesen und memoriert wurden die Abschnitte aus der History of England. — **Geschichte.** Griechische Geschichte vom Ende der Perserkriege bis zur Auflösung des macedonisch-griechischen Reiches. Wiederholung des Pensums der Ant. II. B. — **Geographie.** Politische und physische Geographie von Amerika, Afrika, Australien. — **Mathematik.** a. Die Lehre vom Kreise. Proportionen an geraden Linien und Vielecken. Konstruktions-Aufgaben. b. Die Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Auflösung von angelegten und eingekleideten Gleichungen 1. Grades mit einer oder mehrern Unbekannten. Anwendung der Determinanten auf letztere. c. Vertheilungsrechnung, Kettenrechnung, Quadrat- und Kubikwurzeln, Berechnung von Flächen und Körpern. — **Chemie.** Kombiniert mit Ob. II. B. — **Naturgeschichte.** Gliederthiere, Weichthiere. — **Sandzeichnen.** Kombiniert mit Ob. II. B.

#### 6. Untersekunda B. Ordinarius Dr. Kremer.

**Religionslehre.** Kombiniert mit Ob. II. — **Deutsch.** Grammatische Wiederholungen. Lesung prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuche. Vortrag der im Kanon vorgeschriebenen Gedichte. — **Französisch.** Ploeg's Schulgrammatik, Lektion 36 bis 54. Lesestücke historischen Inhalts aus Ploeg's Chrestomathie. Einige Gedichte wurden übersetzt und memoriert. — **Englisch.** Sonnenburg's Grammatik, Lektion 14 bis 22 nebst den Lesestücken aus der englischen Geschichte. — **Geschichte.** Uebersicht über die deutsche Geschichte von 1500 bis 1870. Griechische Geschichte bis Ende der Perserkriege. — **Geographie.** Politische und physische Geographie von Asien und Afrika. Südeuropa. — **Mathematik.** a. Die Kreise, Linien, Winkel und Vielecke im Kreise. Proportionalität der Linien und Vielecke. b. Potenzen und Wurzeln. Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. c. Theilungs- und Mischungsrechnung.

Quadrat- und Kubikwurzeln. — **Physik.** Die wichtigsten Erscheinungen aus allen Gebieten der Experimentalphysik. — **Naturgeschichte.** \*) Gliedertiere und Weichthiere. — **Handzeichnen.** Zeichnen nach Holz- und Gipsmodellen. Ornamente und Baumstudien nach Vorlagen.

### 7. Obertertia. Ordinarius Dr. Gollaender.

**Religionslehre.** a. katholische. Wiederholung der wichtigsten Lehrstücke der untern Klassen. Die sonntäglichen Evangelien. b. evangelische. Heilsgeschichte. Das apostolische Glaubensbekenntnis. Kirchenlieder. — **Deutsch.** Der zusammengesetzte Satz, die Satzzeichen. Lesung und Erklärung von Lesestücken. Vortrag der im Kanon vorgeschriebenen Gedichte. — **Französisch.** Ploeg' Schulgrammatik, Lektion 15 bis 36. Lektüre: Ausgewählte Prosastücke und Fabeln aus Ploeg' Chrestomathie. — **Englisch.** Sonnenburg's Grammatik, Lektion 11 bis 17. — **Geschichte.** Deutsche Geschichte von den Karolingern an bis zum westfälischen Frieden. — **Geographie.** Physische und politische Geographie der europäischen Länder mit Ausschluß von Deutschland. — **Mathematik.** a. Wiederholung des Penfums der Unt. III. Die Eigenschaften des Parallelogrammes und Trapezes. Der Inhalt der Dreiecke und Vierecke. Konstruktionsaufgaben. b. Quotienten und Brüche in allgemeinen Zahlzeichen. Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. c. Procent- und Rabattrechnung, Vertheilungs- und Mischungsrechnung. Kettenatz. — **Naturgeschichte.** Säugethiere, Vögel, Reptilien, Amphibien, Fische, Insekten. — **Perspektive.** Die ersten perspektivischen Konstruktionen. — **Handzeichnen.** Ornamente mit Angabe der Schatten nach Herdtle, Tafel 32 bis 48, und nach Stuhlmann's Holzmodellen.

### 8. Untertextia. Ordinarius Welter in Coetus A, Dr. Callenberg in Coetus B.

**Religionslehre.** Kombiniert mit D. III. — **Deutsch.** Leseübungen. Vortrag der gelehrten Gedichte. Die Lehre von dem zusammengesetzten Satze, den Bindewörtern und den Satzzeichen. — **Französisch.** Ploeg' Schulgrammatik, Lektion 1 bis 20. Uebersetzen und Memorieren ausgewählter Stücke aus Ploeg' Chrestomathie. — **Englisch.** Sonnenburg's Grammatik, Lektion 1 bis 12. — **Geschichte.** Deutsche Geschichte von der Völkerwanderung bis auf Rudolf von Habsburg. — **Geographie.** Physische und politische Geographie von Deutschland. — **Mathematik.** a. Wiederholung des Quartapensums, die Kongruenz der Dreiecke. Elementaraufgaben. b. Summe, Produkt, Potenz, Differenz, negative Zahl, algebraische Summe, Produkte aus algebraischen Summen. c. Abgekürzte Rechnung mit Decimalbrüchen. Die zusammengesetzte Regeldetri. Procent-, Zins- und Rabattrechnung. — **Naturgeschichte.** Das Wichtigste über den Bau des menschlichen Körpers: Muskeln, Haut, Sinnesorgane, Blutgefäße, Lungen. Kaltblütige Wirbelthiere, Käfer. — **Handzeichnen.** Ornamente nach Herdtle, Tafel 20 bis 32. — **Schreiben.** Kalligraphische Uebungen und kursorische Wiederholung der deutschen und lateinischen Buchstaben. Kundschrift nach der Methode von Soennecken.

### 9. Oberquarta. Ordinarius Dr. Schugt in Coetus A, Foerster in Coetus B.

**Religionslehre.** a. katholische. Das apostolische Glaubensbekenntnis. Biblische Geschichte des neuen Testaments. b. evangelische. Die biblischen Geschichten des neuen Testaments. Das Vater unser. Kirchenlieder. — **Deutsch.** Leseübungen. Vortrag der im Kanon vorgeschriebenen Gedichte. Grammatische Wiederholungen. Das Fürwort. Der zusammengesetzte Satz. — **Französisch.** Pronoms. Pluriel. Adjectif. Adverbe. Participe passé. Orthographische Eigenthümlichkeiten. Verben auf avoir. — **Geschichte.** Griechische Sagen. — **Geographie.** Physische Geographie des Alpengebietes und der südlichen Halbinseln Europas. Kartenzeichnen. — **Mathematik.** a. Der Winkel, die Symmetrie. Die Winkel an Parallelen.

\*) In dieser und den folgenden Klassen wird während des Sommersemesters statt des hier erwähnten zoologischen botanischer Unterricht erteilt.

Die Eigenschaften eines Dreiecks. b. Die vier Grundrechnungen mit Decimalbrüchen. Resolution und Reduktion. Lösung von Aufgaben durch den Dreisatz. — **Naturgeschichte.** Das Skelett des Menschen, Vergleichung desselben mit dem eines Säugethieres und dem eines Vogels. Naturgeschichte der Säugethiere und Vögel. — **Handzeichnen.** Ornamente nach Herdtle, Tafel 10 bis 20. — **Linealzeichnen.** Geometrische Konstruktionen. — **Schreiben.** Uebung der deutschen und lateinischen Buchstaben in Wörtern und Sätzen. Kalligraphische Uebungen. Takttschreiben.

#### 10. Unterquarta. Ordinarius Zoeller.

**Religionslehre.** Kombiniert mit D. IV. — **Deutsch.** Leseübungen. Memorieren von Gedichten und ausgewählten Prosastrüken. Das Zeitwort, das Adverb und die adverbialen Bestimmungen. — **Französisch.** Die regelmäßigen Konjugationen; der Theilartikel; Quantitätsbegriffe. — **Geographie.** Die physische Geographie von Nord- und Mitteleuropa. — **Rechnen.** Wiederholung der vier Grundrechnungen in Brüchen. Regelbetri in Brüchen. Decimalbrüche. — **Naturgeschichte.** Das Skelett des Menschen, Vergleichung desselben mit dem eines Säugethieres und eines Vogels. Naturgeschichte der Säugethiere.\*) — **Handzeichnen.** Einfache Blattformen und Verzierungen nach den Vorzeichnungen, welche vom Lehrer auf der Schultafel entworfen werden. Diese Entwürfe werden in dieser, wie in den vorhergehenden Klassen dem Vorlagenwerke von Herdtle entnommen. — **Schreiben.** Die deutschen und lateinischen Schriftzeichen wurden einzeln und in Wortverbindungen geübt und dabei vorzugsweise das Takttschreiben angewandt.

#### 11. Quinta. Ordinarius Boesche.

**Religionslehre.** a. katholische. Einübung der Gebete. Anleitung zum Empfange des h. Vuskraamentes und zur Beiwohnung der h. Messe. b. evangelische. Die biblischen Geschichten des alten Testaments. Die 10 Gebote. Lieberverse. — **Deutsch.** Besprechung und Einprägung prosaischer und poetischer Musterstücke des Lesebuchs. Ueberblick über Wortarten und Satztheile; Deklination und Konjugation; Rektion der Präpositionen. Diktate und Probearbeiten, regelmäßige häusliche Lectüre und Reinschriften. — **Französisch.** Die Zahlwörter, die Hilfszeitwörter, die erste Konjugation. — **Geographie.** Wiederholung der mathematischen Vorbegriffe. Erweiterte Uebersicht über die außereuropäischen Erdtheile. — **Rechnen.** Addition, Subtraktion und Multiplikation der Brüche. Auflösung von Regelbetri-Aufgaben durch Schlussrechnung. — **Handzeichnen.** Figuren aus geraden und Bogenlinien, welche sich aus dem Quadrate ergeben, nach der Wandtafelzeichnung des Lehrers. — **Schreiben.** Die großen Buchstaben deutscher und lateinischer Schrift in genetischer Folge einzeln, in Wortverbindungen und in Sätzen.

#### 12. Sexta. Ordinarius Windmoeller in Coetus A, J. Feuer in Coetus B.

**Religionslehre.** Kombiniert mit V. — **Deutsch.** Lesen, Erklären und Wiedererzählen von prosaischen und poetischen Lesestrüken. Memorieren der im Kanon bestimmten Gedichte. Der einfache Satz. Subjekt, Prädikat, Objekt und Attribut. Die Wortarten. Deklination der Substantive und Adjektive. — **Französisch.** Aussprache, Adjektive, Präpositionen und Deklination nach Heiner's Lehrbuche, Lektion 1 bis 25. — **Geographie.** Mathematische Vorbegriffe. Uebersicht über die außereuropäischen Erdtheile. — **Rechnen.** Die Eintheilung der Münzen, Maße und Gewichte. Resolution und Reduktion. Die vier Grundrechnungen mit benannten Zahlen. Das große Einmaleins bis 9. 19. Lösung von Regelbetri-Aufgaben durch Kopfrechnen. — **Handzeichnen.** Gerade Linien in verschiedenen Richtungen und geradlinige Figuren im Quadrate. — **Schreiben.** Die kleinen und ein Theil der großen Buchstaben deutscher und lateinischer Schrift wurden einzeln und in Wörtern geübt.

\*) Die naturgeschichtlichen Unterrichtsstunden wurden seit Januar für Französisch und Rechnen verwendet.

### 13. Gesangunterricht.

1. Abtheilung (I. u. II.). Uebungen im Treffen der Noten im Takte; die wichtigsten Tonarten; Einübung mehrstimmiger Lieder.

2. Abtheilung (III. u. IV.). Fortsetzung und Erweiterung des theoretischen Unterrichts nach Laué's Gesanglehre. Einübung zwei- und dreistimmiger Volkslieder.

3. Abtheilung (V.). Stimm- und Treffübungen an der Durtonleiter von C. Der Durdreiklang. Singen nach dem Gehöre. Gehörübungen: Auffassung der Unterschiede hoch und tief, gleich- und ungleich- tönig u. s. w. Singen nach Noten. Einübung von Chorälen und zweistimmigen Volksliedern. Theoretisches nach Laué's Gesanglehre.

4. Abtheilung (VI.). Stimm-, Treff- und Gehörübungen wie in V. Theoretisches nach Laué. Als Tonzeichen dient die Biffer. Singen von Chorälen, von ein- und leichten zweistimmigen Volksliedern.

### 14. Turnunterricht.

Die Realschüler mit Einschluß der Vorschüler der Oberklasse sind für den Turnunterricht in 4 Abtheilungen getheilt, welche im Sommersemester wöchentlich je zwei Stunden im Turnen geübt werden. Im Winter wird der Turnunterricht wegen des ungünstigen und beschränkten Raumes auf eine wöchentliche Stunde für jede Abtheilung beschränkt.

### 15. Zahl der schriftlichen Arbeiten,

welche von den einzelnen Klassen zur Korrektur abgeliefert werden

VI. und V. Wöchentlich eine deutsche und eine französische Reinschrift. Eine der letzteren ist in jedem Monate eine Klassenarbeit.

IV. Alle 14 Tage eine deutsche und eine französische Reinschrift; außerdem monatlich eine französische Klassenarbeit.

III. und Unt. II. Alle 14 Tage eine deutsche, eine französische und eine englische Reinschrift; außerdem in jedem Halbjahre einige Klassenarbeiten.

Ob. II. Alle drei Wochen ein deutscher Aufsatz, alle 14 Tage eine französische und eine englische Uebersetzung; außerdem in jedem Halbjahre einige Klassenarbeiten.

I. Alle vier Wochen ein deutscher Aufsatz, ein französischer Aufsatz, eine französische und eine englische Klassenarbeit, alle 14 Tage ein englisches Exercitium.

### 16. Themata zu den Aufsätzen der Prima.

a. Deutsch. D. I. 1) Was bewog die Generale, von Wallenstein abzufallen? 2) Noch steht deine Ernte im Felde. (Chrie). 3) Die Jungfrau von Orleans in der Geschichte und in Schiller's Drama.

4) Von der Stirne heiß

Rinnen muß der Schweiß,

Soll das Werk den Meister loben;

Doch der Segen kommt von oben. (Klassenarbeit.)

5) Der Ackerbau, der Anfang aller Kultur. 6) Gedankengang in Goethe's Iphigenie. 7) Einfluß des Verkehrs auf das Leben. 8) Der Investiturstreit. 9) Lerne früh entbehren, willst du später glücklich sein. (Chrie.) 10) Noth gibt Kraft. 11) Rudenz und Melchthal in Schiller's Tell.

U. I. 1) Welche Bande knüpfen uns an das Vaterland? 2) Erläuterungen zu Schiller's Lied von der Glocke. 3) Die Feuersbrunst. (Beschreibung nach Schiller's Glocke.) 4) Uebergang vom Mittelalter zur Neuzeit. (Klassenarbeit.) 5) Einigkeit macht stark. (Chrie.) 6) Hochmuth kommt vor dem Falle. (Chrie.) 7) Das Zeitalter der großen geographischen Entdeckungen. 8) Gewaltfame Bewegungen

zur Zeit der Reformation. (Klassenarbeit.) 9) Der Bergbau. 10) Gelinde Kraft ist groß. (Chrie.) 11) Wallenstein's Tod, Akt I, Scene 7. 12) Wallenstein in der Geschichte. (Klassenarbeit.)

b. Französisch. D. I. 1) Les expéditions militaires d'Alexandre le Grand. 2) Description d'un voyage du Rhin. 1<sup>ère</sup> partie. 3) Description d'un voyage du Rhin. 2<sup>ème</sup> partie. 4) La guerre de la succession d'Espagne. 5) Les campagnes de César en Gaule. 6) Analyse des Précieuses ridicules de Molière. 7) Otton I, empereur d'Allemagne. 8) Cause, suite et résultats des Croisades. 9) Les trois guerres de Silésie. 10) Frédéric-Barberousse.

### 17. Katholischer Religionsunterricht des Herrn Pfarrers Hoffmann.

Die katholischen Schüler, welche von dem Besuche der in der gewöhnlichen Schulzeit gelegenen Religionsstunden dispensiert sind, wurden in drei Klassen von ihrem Pfarrer unterrichtet. Der Gegenstand des Unterrichtes der oberen Klasse war die Kirchengeschichte vom Eintritte der Germanen in die Kirche bis zum Beginne des Investiturstreites nach Kraus' Lehrbuch der Kirchengeschichte. Der Unterricht der mittleren Klasse behandelte die Lehre von den Pflichten des christlichen Lebens und die Lehre von der Sünde nach dem katholischen Katechismus von Langen. In der unteren Klasse waren die Eigenschaften Gottes, die Offenbarung, die Schöpfung, der Sündenfall und die Verheißung Gegenstand des Unterrichtes. Außerdem wurde den Schülern dieser Klasse die Bedeutung kirchlicher Feste und kirchlicher Gebräuche erklärt und von denselben eine Auswahl Kirchenlieder gelernt.

### 18. Israelitischer Religionsunterricht.

Die israelitischen Schüler wurden in zwei Abtheilungen wöchentlich je zwei Stunden von Herrn Lehrer Blumenfeld unterrichtet. Der Gegenstand des Unterrichtes war folgender:

1. Abtheilung. Die Glaubenslehre. — Das erste und zweite Buch Samuel und das erste Buch der Könige. — Die Einübung der täglichen Gebete. — Einige leichte biblische Stücke in der Ursprache gelesen und ins Deutsche übertragen.

2. Abtheilung. Der Lebenswandel nach den Vorschriften des Judenthums. — Die Geschichte der Juden von der Erbauung des zweiten Tempels bis zum Abschluß des Talmuds (500 n. Chr. G.). — Uebungen in der hebräischen Sprache zum bessern Verständnisse der Bibel.

### 19. Eingeführte Schulbücher.

Diöcesankatechismus. Schuster, Biblische Geschichte. Noack, Hilfsbuch. Hopf und Paulsief, Deutsches Lesebuch für VIII. bis III. Hoche und Schauenburg, Deutsches Lesebuch. Heiner, Lehrbuch der französischen Sprache I. Kursus. Bloeg, Schulgrammatik, Petit vocabulaire, Lectures choisies. Schütz, Charakterbilder aus der französischen Geschichte. Sonnenburg, englische Grammatik. Herrig, The Brit. Class. Authors. Graeser, Vokabelbuch. Eckertz, Hilfsbuch für die deutsche Geschichte. Beck, Geschichte der Griechen und Römer, Geschichte der Deutschen. Seydliß, Geographie. Schilling, Zoologie, Mineralogie. Rüdorff, Grundriß der Chemie, Anleitung zu chemischen Analysen. Heis, Algebraische Aufgaben. Heilermann, Planimetrie, Trigonometrie, Stereometrie. Hoffmann, Mathematische Geographie.

## B. Unterricht bei der Vorschule.

### 1. Oberklasse. Lehrer Lube.

Religionslehre: 3 St. w. a. katholische. Passende Geschichten des alten und neuen Testaments, ausgewählt mit Rücksicht auf die Feste des Kirchenjahres, wurden gelesen, erklärt und erzählt. Daran angeknüpft einige Grundlehren des Katechismus. b. evangelische. Kombiniert mit der Mittelklasse. —

**Deutsch:** 11 St. w. Lesen, Besprechen, Erzählen prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuche. Memorieren einiger Gedichte zur Deklamation. Die persönlichen, besitzanzeigenden und hinzeigenden Fürwörter. Deklination derselben. Konjugation des Zeitworts im Indikativ des Aktivs. Der einfache Satz und seine Bestandtheile. Erweiterung desselben durch Beifügung, Ergänzung, Bestimmung. Orthographische Uebung durch Bildung von Sätzen, Abschriften und Diktate. Beschreibung von Gegenständen des engeren Anschauungskreises nach gestellten Fragen und vorgeführten Mustern. — **Rechnen:** 7 St. w. Die vier Grundrechnungen im weitesten Zahlenkreise. Das Rechnen mit mehrfortigen Zahlen. Regelbetrie-  
Aufgaben. — **Schreiben:** 5 St. w. Genauere Einübung der deutschen und lateinischen Schriftzeichen einzeln und in Verbindungen.

## 2. Mittelklasse. Lehrer Stein.

**Religionslehre:** 3 St. w. a. katholische. Kombiniert mit der Oberklasse. b. evangelische. Biblische Geschichten, ausgewählt mit Rücksicht auf das Kirchenjahr, wurden erzählt, erklärt, gelesen und von den Schülern wieder erzählt. Im Anschlusse daran wurden einige Bibelsprüche, Liederverse und Gebete, sowie die 10 Gebote gelernt. **Deutsch:** 11 St. w. a. Lesen: Prosaische und poetische Stücke in deutscher und lateinischer Druckschrift wurden gelesen und sprachlich und sachlich erklärt. Eine Auswahl von Gedichten und Fabeln wurde memoriert. b. **Rechtsschreiben:** Die Regeln der Rechtsschreibung wurden an Diktaten und Abschriften, durch Bildung von Sätzen und im Anschlusse an die Lesestücke geübt, außerdem wurden leichte Beschreibungen und Erzählungen nach gestellten Fragen angefertigt. c. **Grammatik:** Das Haupt- und Geschlechtswort, Deklination, das Eigenschaftswort, Steigerung desselben, das Zeitwort, namentlich die Konjugation der Hilfszeitwörter der Zeit. — **Rechnen:** 6 St. w. Die vier Grundrechnungen im Zahlenkreise von 1—1000, das erweiterte Einmaleins und die Addition, Subtraktion und Multiplikation im unbegrenzten Zahlenkreise. — **Schreiben:** 5 St. w. Die kleinen und großen deutschen Buchstaben in genetischer Ordnung einzeln und in Wortverbindungen. — **Singen:** 1 St. w. Die Tonleiter und einige leichte einstimmige Volkslieder.

## 3. Unterklasse. Lehrer Hoppe.

**Religionslehre:** 3 St. w. Kombiniert mit der Ober- und Mittelklasse. — **Deutsch:** 9 St. w. An Gegenständen der nächsten Umgebung des Kindes wurden Sprechübungen vorgenommen, welche Uebung der Sprachwerkzeuge, Gewöhnung an eine reine richtige Aussprache, sowie an den richtigen Satzbau bezweckten. Zerlegung und Zusammensetzung von Silben und Wörtern als Vorübung zum Lesen. Lesen und Besprechen der Lesestücke deutscher und lateinischer Druckschrift in Haesters Fibel. Kenntniss des Haupt-, Geschlechts-, Thätigkeits- und Eigenschaftswortes. — **Rechnen:** 6 St. w. Multiplizieren und Dividieren im Zahlenkreise 1—10. Erweiterung des Zahlenkreises bis 20, die 4 Grundrechnungen innerhalb dieses Zahlenkreises. — **Schreiben:** 3 St. w. Einübung der kleinen und großen deutschen Buchstaben einzeln und in Wortverbindungen auf der Schiefertafel. — **Gesang:** 1 St. Einige leichte Volkslieder.



Uebersicht über die Vertheilung der wöchentlichen Stunden im Wintersemester 1877-78.

| Lehrer.                             | Obst-<br>partei. | I. A.                         | I. B.                | Ob. II. A.           | Ob. II. B.           | Unt. II. A.          | Unt. II. B.          | Unt. III. A. | Unt. III. B. | Unt. IV. B. | Ob. IV. A. | Ob. IV. B. | Unt. IV. A. | V. | VI. A. | VI. B. | Summe |
|-------------------------------------|------------------|-------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|--------------|--------------|-------------|------------|------------|-------------|----|--------|--------|-------|
| Dr. G. Pfeiffermann,<br>Direktor.   |                  | Math. 6                       |                      |                      |                      |                      |                      | Phys. 2      |              |             |            |            |             |    |        |        | 8     |
| Dr. G. v. Heubden,<br>Direktor.     | I. A.            | Chem. 2<br>Math. 2<br>Phys. 2 | Phys. 2<br>Math. 2   | Phys. 2<br>Math. 2   | Phys. 2<br>Math. 2   | Phys. 2<br>Math. 2   | Phys. 2<br>Math. 2   |              |              |             |            |            |             |    |        |        | 19    |
| Dr. W. Heinert,<br>Direktor.        | Unt. II. A.      |                               |                      |                      |                      |                      |                      |              |              |             |            |            |             |    |        |        | 21    |
| Dr. J. Derschel,<br>Direktor.       | I. B.            | Deutsch 3<br>Math. 3          | Deutsch 3<br>Math. 3 | Deutsch 3<br>Math. 3 | Deutsch 3<br>Math. 3 | Deutsch 3<br>Math. 3 | Deutsch 3<br>Math. 3 |              |              |             |            |            |             |    |        |        | 20    |
| Dr. H. Meyer,<br>Direktor.          |                  | Phys. 3                       | Math. 3              | Math. 3              | Math. 3              | Math. 3              | Math. 3              | Chem. 2      |              |             |            |            |             |    |        |        | 21    |
| Dr. F. Geuer,<br>Realsch.           | Ob. II. A.       | Engl. 3                       | Engl. 3              | Engl. 3              | Engl. 3              | Engl. 3              | Engl. 3              |              |              |             |            |            |             |    |        |        | 21    |
| Dr. F. Greiner,<br>Realsch.         | Unt. II. B.      |                               | Math. 6              |                      |                      |                      | Frans. 5<br>Engl. 4  |              |              |             |            |            |             |    |        |        | 21    |
| G. Soffer,<br>Realsch.              | Unt. IV.         |                               |                      |                      |                      |                      |                      |              |              |             |            |            |             |    |        |        | 22    |
| Dr. G. Soffer,<br>Realsch.          |                  |                               | Phys. 3              |                      |                      |                      |                      |              |              |             |            |            |             |    |        |        | 22    |
| Dr. F. Gallenber,<br>Realsch.       | Unt. III. B.     |                               |                      |                      |                      |                      |                      |              |              |             |            |            |             |    |        |        | 22    |
| Dr. D. Heiffner,<br>Realsch.        | Ob. II. B.       |                               |                      |                      |                      |                      |                      |              |              |             |            |            |             |    |        |        | 22    |
| G. Woelfke,<br>ev. Religionslehr.   | V.               |                               |                      |                      |                      |                      |                      |              |              |             |            |            |             |    |        |        | 23    |
| F. Herrmann,<br>lat. Religionslehr. | Ob. III.         |                               |                      |                      |                      |                      |                      |              |              |             |            |            |             |    |        |        | 12    |
| Dr. H. Hollaender,<br>Realsch.      |                  |                               |                      |                      |                      |                      |                      |              |              |             |            |            |             |    |        |        | 23    |
| W. Wittenski,<br>Realsch.           |                  |                               |                      |                      |                      |                      |                      |              |              |             |            |            |             |    |        |        | 26    |
| S. Geuer,<br>Realsch.               | VI. B.           |                               |                      |                      |                      |                      |                      |              |              |             |            |            |             |    |        |        | 15    |
| F. Doerschel,<br>Realsch.           |                  |                               |                      |                      |                      |                      |                      |              |              |             |            |            |             |    |        |        | 27    |
| G. Geuer,<br>Realsch.               | Ob. IV. B.       |                               |                      |                      |                      |                      |                      |              |              |             |            |            |             |    |        |        | 23    |
| F. Bindmaier,<br>Schreibsch.        | VI. A.           |                               |                      |                      |                      |                      |                      |              |              |             |            |            |             |    |        |        | 25    |
| Dr. F. Schug,<br>Schreibsch.        | Ob. IV. A.       |                               |                      |                      |                      |                      |                      |              |              |             |            |            |             |    |        |        | 22    |
| F. S. Sitter,<br>Schreibsch.        | Unt. III. A.     |                               |                      |                      |                      |                      |                      |              |              |             |            |            |             |    |        |        | 23    |
| S. Sutter,<br>Schreibsch.           |                  |                               |                      |                      |                      |                      |                      |              |              |             |            |            |             |    |        |        | 4     |
| F. Stein,<br>Schreibsch.            |                  |                               |                      |                      |                      |                      |                      |              |              |             |            |            |             |    |        |        | 4     |
| H. Goppert,<br>Schreibsch.          |                  |                               |                      |                      |                      |                      |                      |              |              |             |            |            |             |    |        |        | 8     |

Zurück 2

## C. Verfügungen.

a. Vom Königl. Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten:

- 1) Verf. vom 7. März 1877 (5. U. 1) betr. den philos. Doctorgrad, welcher von einer nicht-preussischen Universität erteilt wird.
- 2) Verf. vom 29. Mai 1877 (1089. U. II.) betr. die Ausstellung der militärischen Qualifikations-Zeugnisse.
- 3) Verf. vom 13. Juni 1877 (1396. U. II.) bringt zur Kenntnis, daß die Anforderungen an die Vorbildung für das Supernumerariat wieder auf das frühere Maß erhöht sind.
- 4) Verf. vom 9. Juni 1877 (1405. U. II.) bestimmt, daß die Abiturienten der Realschulen 2. O. von achtfährigem Bildungsgange zu den Prüfungen für den Staatsdienst im Maschinensache zugelassen werden sollen.
- 5) Verf. vom 21. Juli 1877 (1859. U. II.) empfiehlt die Nachbildungen antiker Säulenkapitälle des Gewerbemuseums zu Berlin.
- 6) Verf. vom 9. August 1877 (1892. U. II.) betr. die Ausstellung der militärischen Qualifikations-Zeugnisse.
- 7) Verf. vom 14. November 1877 (8255 U. I.) empfiehlt Herder's Werke, herausgegeben von Suphan, zur Anschaffung.

b. Vom Königl. Provinzial-Schul-Collegium zu Koblenz:

- 1) Verf. vom 24. März 1877 (S. C. 1986) genehmigt die Einführung der biblischen Geschichten von Brüggemann.
- 2) Verf. vom 8. April 1877 (S. C. 1754) genehmigt den Lektionsplan für das Schuljahr 1877—78.
- 3) Verf. vom 14. Februar 1877 (S. C. 1098) genehmigt die Anstellung des ordentl. Lehrers Dr. Meißner.
- 4) Verf. vom 7. April 1877 (S. C. 1826) genehmigt die provisorische Anstellung des Lehrers Dr. Schugt.
- 5) Verf. vom 16. April 1877 (S. C. 1827) genehmigt die provisorische Anstellung des Lehrers Welker.
- 6) Verf. vom 17. April 1877 (S. C. 2805) genehmigt die Anstellung des ordentl. Lehrers Boesche.
- 7) Verf. vom 3. Mai 1877 (Nr. 2583) bestimmt Anfang und Ende der Herbstferien.
- 8) Verf. vom 5. Juni 1877 (Nr. 4548) empfiehlt die Theilnahme an der Philologen-Versammlung zu Wiesbaden.
- 9) Verf. vom 28. Juni 1877 (S. C. 5117) genehmigt die Anstellung des ordentl. Lehrers Dr. Hollaender.
- 10) Verf. vom 8. August 1877 (Nr. 6228) genehmigt die Verlängerung der Herbstferien um eine Woche.
- 11) Verf. vom 8. November 1877 (Nr. 8455) bestimmt, daß in den Divisionsaufgaben der Dividend vor, der Divisor hinter das Divisionszeichen zu stellen ist.
- 12) Verf. vom 10. December 1877 (Nr. 9112) bringt die Pflicht der Amtverschwiegenheit in Erinnerung.
- 13) Verf. vom 12. December 1877 (Nr. 9167) erinnert an die nothwendige Beaufsichtigung der Schüler während der Pausen.
- 14) Verf. vom 20. December 1877 (Nr. 9321) bestimmt, daß Vorträge von Fremden und Schaulstellungen von Sehenswürdigkeiten nur selten zugelassen werden dürfen.
- 15) Verf. vom 28. Januar 1878 (S. C. 420) genehmigt die Beurlaubung des ordentl. Lehrers Böller.
- 16) Verf. vom 26. Februar 1878 (S. C. 956) genehmigt den Lektionsplan für das Schuljahr 1878—79.
- 17) Verf. vom 28. Januar 1878 (S. C. 351) bestimmt die abgekürzte Bezeichnung der Maße und Gewichte.

### D. Chronik und Statistik.

1) Das Schuljahr 1877—78 begann am 16. April. — Die ordentlichen Lehrer Dr. J. Janßen und Dr. A. Schmeding, welche seit mehreren Jahren in treuer Pflichterfüllung hier gewirkt hatten, waren zu Ende des vorigen Schuljahres an andere Schulen, jener nach Krefeld, dieser nach Frankfurt a. M. berufen worden. Zu gleicher Zeit übernahm der wissenschaftliche Hilfslehrer A. Noelle eine Stelle an der Realschule zu Düsseldorf und der wissenschaftliche Hilfslehrer G. Fasterding eine solche an der höheren Bürgerschule zu Oberhausen. In die vakanten Stellen wurden die Lehrer Dr. D. Kleißner aus Barmen, G. Boesche aus Kreuznach als ordentliche Lehrer und Dr. F. Schugt aus Elberfeld und F. J. Welter als wissenschaftliche Hilfslehrer berufen.

2) Der Lehrer Dr. A. Hollaender ward zu Anfange des Schuljahres durch eine militärische Uebung in Anspruch genommen und mußte von den übrigen Mitgliedern des Lehrercollegiums bis 4. Juni vertreten werden.

3) Am 11. Juni ward des Nachmittags der Unterricht wegen großer Hitze (26° R.) ausgesetzt.

4) Von den Schülern der D. II. A wurden zu Ende Julis die vorgeschriebenen schriftlichen Prüfungsarbeiten angefertigt, und die mündliche Versetzungsprüfung am 15. August vorgenommen.

5) Das Sommersemester ward am 19. August geschlossen, und das Wintersemester in Folge der oben erwähnten Verfügung erst am 1. Oktober wieder begonnen.

6) Der Oberprimaner Karl Eichhoff, ein hoffnungsvoller Jüngling, ward der Schule am 29. November nach kurzer Krankheit durch den Tod entzogen. Lehrer und Schüler der oberen Klassen nahmen an dem Begräbniß Theil.

7) In den letzten Schultagen vor den Weihnachtsferien erkrankte der Lehrer Zoeller. Auch zu Anfange d. l. Jahres konnte er seinen Unterricht nicht wieder übernehmen, sondern war genöthigt, einen längeren Urlaub nachzusuchen. Seine Unterrichtsstunden wurden theils von anderen Lehrern übernommen, theils durch Kombination von Parallelklassen besetzt. Als dann im Januar d. J. auch noch die Lehrer Dr. Kooser, Dr. Meyer und Foerster für mehre Tage durch Krankheit verhindert wurden, war es schwer, den Unterricht im regelmäßigen Gange zu erhalten.

8) Im Sommersemester ward die Realschule von 428 Schülern besucht, von denen 61 zu Ostern neu eingetreten waren. Zu Ende des Sommersemesters giengen 58 Schüler ab, und es wurden dagegen zu Anfange des Winterhalbjahres 50 neue Schüler aufgenommen, mithin war die Schülerzahl im Winterhalbjahre 420 und die des ganzen Schuljahres 478. Von dieser Gesamtzahl sind 227 katholisch, 195 evangelisch, 56 israelitisch, 327 im Stadtbezirke Essen einheimisch, 151 Auswärtige.

9) Wie die Schüler sich auf die einzelnen Klassen vertheilten, zeigt folgende Zusammenstellung, welche außerdem für jede Klasse das mittlere Alter zu Anfange des Halbjahres und die Zahl der kurzfristigen Schüler nachweist.

| Klasse.     | Sommersemester 1877. |                  |                                 | Wintersemester 1877-78. |                  |                                 |
|-------------|----------------------|------------------|---------------------------------|-------------------------|------------------|---------------------------------|
|             | Schülerzahl.         | Mittleres Alter. | Zahl der kurzfristigen Schüler. | Schülerzahl.            | Mittleres Alter. | Zahl der kurzfristigen Schüler. |
| I. A.       | 13                   | 17,3             | 1                               | 14                      | 17,5             | 1                               |
| I. B.       | 26                   | 16,7             | 1                               | 23                      | 16,5             | 0                               |
| D. II. A.   | 22                   | 15,9             | 1                               | 22                      | 15,5             | 3                               |
| D. II. B.   | 15                   | 14,7             | 1                               | 15                      | 15,2             | 0                               |
| II. II. A.  | 24                   | 15,0             | 3                               | 25                      | 14,9             | 1                               |
| II. II. B.  | 23                   | 14,6             | 1                               | 29                      | 14,3             | 1                               |
| D. III. A.  | 22                   | 14,0             | 1                               | 44                      | 14,0             | 1                               |
| D. III. B.  | 21                   | 14,1             | 1                               | —                       | —                | —                               |
| II. III. A. | 24                   | 13,5             | 0                               | 24                      | 13,3             | 3                               |
| II. III. B. | 27                   | 14,0             | 2                               | 25                      | 14,0             | 0                               |
| D. IV. A.   | 30                   | 12,9             | 4                               | 23                      | 13,1             | 0                               |
| D. IV. B.   | 30                   | 13,7             | 1                               | 24                      | 13,7             | 1                               |
| II. IV.     | 48                   | 12,4             | 1                               | 45                      | 12,1             | 2                               |
| V.          | 48                   | 12,2             | 1                               | 45                      | 11,9             | 1                               |
| VI. A.      | 55                   | 11,6             | 3                               | 31                      | 11,1             | 3                               |
| VI. B.      | —                    | —                | —                               | 31                      | 11,1             | 3                               |

10) Im Sommerhalbjahre zählte die Vorschule 110 Schüler, darunter 39, welche zu Ostern 1877 eingetreten waren. Im Herbst giengen 37 in die Sexta der Realschule und 5 in andere Schulen über. Dagegen wurden 9 neue Vorschüler aufgenommen, so daß die Zahl der Vorschüler im Wintersemester 77 und im ganzen Schuljahre 119 betrug. Unter diesen waren 69 katholisch, 46 evangelisch, 4 israelitisch, 106 im Stadtbezirke Essen einheimisch, 13 Auswärtige.

11) Die Feier des Geburtstages Sr. Majestät unsers Kaisers und Königs fand am 22. März in der gewohnten Weise statt. Die Festrede hielt Herr Reallehrer Dr. Vooser.

12) Von den Schülern der D. II. A. wurden im März die vorgeschriebenen Prüfungsarbeiten unter Aufsicht der Lehrer angefertigt. Die mündliche Versetzungsprüfung wird in dieser Klasse kurz vor Schluß des Schuljahres stattfinden.

### E. Lehrmittel.

1) Für den Lesezirkel der Lehrer werden folgende Zeitschriften gehalten: Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung; Straß, Centralorgan; Bartsch, Germania; Herrig, Archiv; Jahrbuch der deutschen Shakespeare-Gesellschaft; v. Sybel, historische Zeitschrift; Jahrbücher des Vereins von Alterthumsfreunden im Rheinlande; Petermann, Mittheilungen; Poggendorff, Annalen; Wagener, Jahresbericht; Mueller, Jahresbericht über Fortschritte der Chemie; Hoffmann, Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht; Schloemilch, Zeitschrift für Mathematik und Physik; Krumme, Pädagogisches Archiv; Revue des deux Mondes. Außerdem für die Lehrerbibliothek folgende Werke angeschafft: Ellendt, Katalog für Schülerbibliotheken. Geschichte der Manesse-Sammlung, Neudrucke deutscher Literatur. Fiedler, wissenschaftliche Grammatik der englischen Sprache. Ten Brink, Literaturgeschichte. Bulle, Geschichte der neuesten Zeit. Friedrich, Geschichte des vatikanischen Concils. Kiepert, Alte Geographie. Salmon, Vorlesungen über die Algebra. Stuhlmann, Zeichenunterricht. Natorp und Nink, Choralbuch. Lange, Geschichte des Materialismus. Helmholz, Tonempfindungen. Hoppe, Aneroidbarometer.

2) Die Schülerbibliothek ist um folgende Bücher vermehrt worden: Schwab, die schönsten Sagen des Alterthums. Schmidt, Meineke Fuchs. Dias del Castillo, Eroberung von Mexiko. Kuzner, ein Weltfahrer. Wolf, Deutsche Götterlehre. Verne's Schriften (Fortsetzung). Hobirk, Wanderungen (Fortsetzung). Buschmann, Sagen. Eckert, deutsche Geschichte. Smiles, Hilf dir selbst. Zweite deutsche Nordpolfahrt. Freitag, die Ahnen. Abel, Kaiser Karls Leben nach Eginhard. Scheffel, Eckehard. Müller, Kaiser Wilhelm. Hahn, Kaiser Wilhelm. Denkschrift zum achtzigjährigen Geburtstage Kaiser Wilhelms. F. Schmidt, aus der Jugendzeit des großen Kurfürsten, Wilhelm Tell, Friedrich der Große. Wagner, Entdeckungstreisen im Wald, Entdeckungstreisen in Feld und Flur. Rasemann, Erzählungen aus dem deutschen Mittelalter.

3) Für den Zeichenunterricht wurden die Holzmodelle von Heimerdinger und Stuhlmann und das Vorlagenwerk von Herdtke angeschafft.

4) Die physikalischen Apparate wurden um eine Accord-Sirene und eine photographische Camera nebst Objectiv vermehrt.

5) Die Lehrmittel für den chemischen Unterricht sind durch Anschaffung von mancherlei Chemikalien ergänzt worden.

6) Für den geographischen ist Chavanne's physikalische Karte von Afrika angeschafft worden.

7) Das königliche Ministerium der geistlichen u. s. w. Angelegenheiten schenkte der Schule die geologische Karte von Preußen, Lieferung VII, die königliche Regierung zu Düsseldorf die Schrift von Kalle, Wirthschaftliche Lehren.

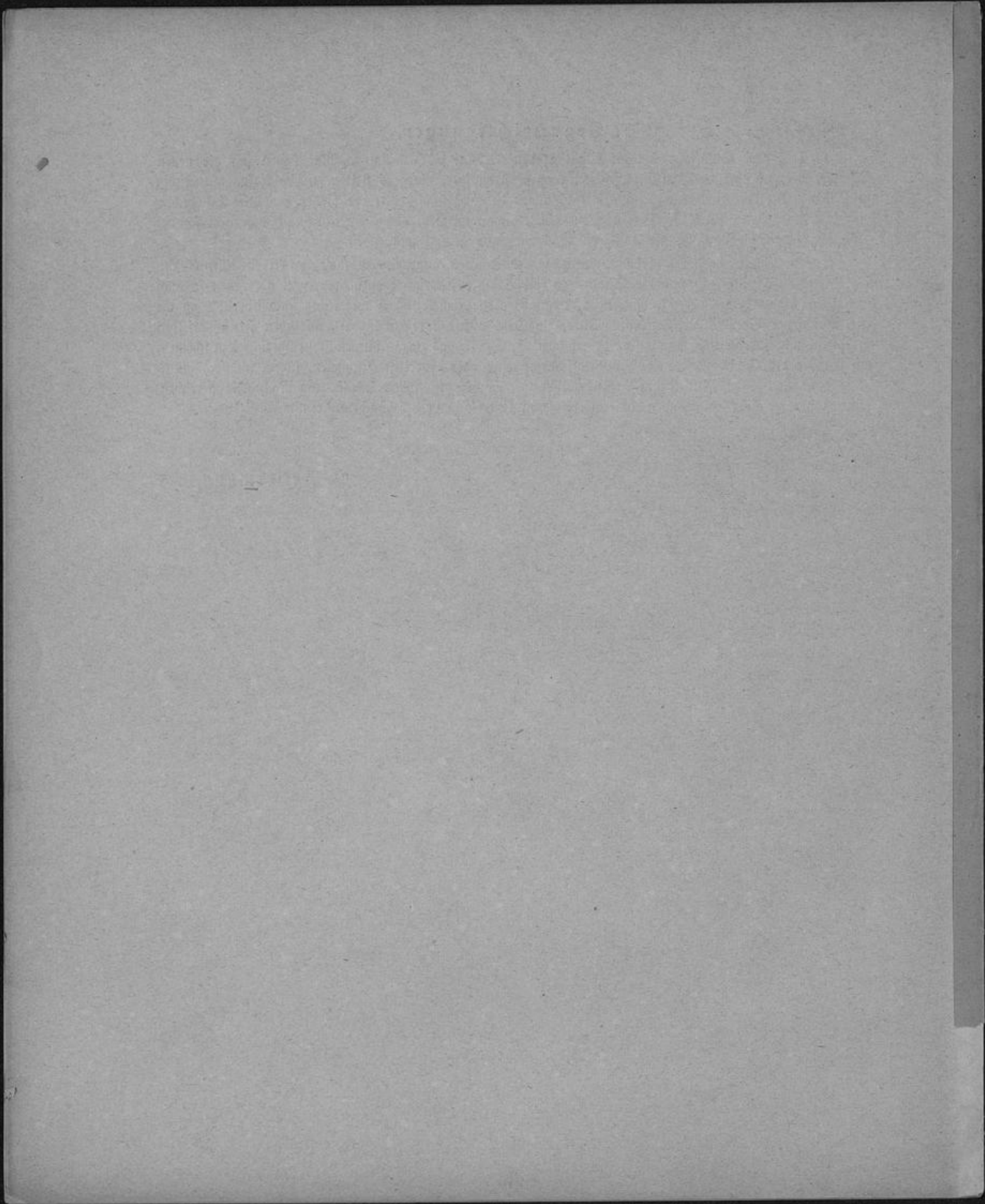
### F. Benachrichtigungen.

1) Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 6. Mai d. J. Am 4. Mai haben sich die neuen Schüler, welche vorher bei dem Unterzeichneten anzumelden sind, morgens 8 Uhr zu der Aufnahmeprüfung zu stellen. Bei der Anmeldung von neuen Schülern ist ein Zeugnis von der bisher besuchten Schule beizubringen und ebenso durch Bescheinigung eines Arztes nachzuweisen, daß der gesetzlichen Impfpflicht sowohl bezüglich der ersten Impfung als auch der Wiederimpfung genügt worden ist.

2) Die Schule ist darauf bedacht, durch die den Schüler aufgegebenen häuslichen Arbeiten den Erfolg des Unterrichtes zu sichern und die Schüler zu selbständiger Thätigkeit anzuleiten, will aber eben so auch jede Ueberbürdung derselben mit häuslichen Schulaufgaben vermeiden. Daher richte ich wiederholt an die Eltern unserer Schüler die ergebenste Bitte, einerseits auf den regelmäßigen häuslichen Fleiß derselben zu halten, und andererseits, wenn die Forderungen der Schule das zuträgliche Maß zu überschreiten scheinen, um Angabe des Sachverhaltes bei dem Klassenordinarius oder dem Unterzeichneten, indem ich noch hinzufüge, daß eine solche Mittheilung dem betreffenden Schüler in keiner Weise zum Nachtheile gereichen, sondern nur zu einer eingehenden und unbefangenen Untersuchung der Sache führen wird.

Essen, den 2. April 1878.

H. Heilermann.



# TIFFEN® Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

R

G

B

W

K

G

Y

C

M

A

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36

37

38

39

40

41

42

43

44

45

46

47

48

49

50

51

52

53

54

55

56

57

58

59

60

61

62

63

64

65

66

67

68

69

70

71

72

73

74

75

76

77

78

79

80

81

82

83

84

85

86

87

88

89

90

91

92

93

94

95

96

97

98

99

100

101

102

103

104

105

106

107

108

109

110

111

112

113

114

115

116

117

118

119

120

121

122

123

124

125

126

127

128

129

130

131

132

133

134

135

136

137

138

139

140

141

142

143

144

145

146

147

148

149

150

151

152

153

154

155

156

157

158

159

160

161

162

163

164

165

166

167

168

169

170

171

172

173

174

175